



**BSV Neckar-Oberrhein**

**Dr. Carina Tetal**

**Vorsitzende & Ressort Sport**

**Talstraße 11, 79102 Freiburg**

**Tel. 0174 8590522**

**Email: [sport-bsv-no@bridge-verband.de](mailto:sport-bsv-no@bridge-verband.de)**

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025**

Am Samstag, den 8. März 2025 fand in den Räumen des Karlsruher BSC die Jahreshauptversammlung 2025 des BSV Neckar-Oberrhein statt.

### **TOP 1 – Begrüßung durch den Vorstand**

Um 11:00 Uhr begrüßt Frau Tetal die Anwesenden und stellt fest, dass die Unterlagen zur Jahreshauptversammlung rechtzeitig versandt wurden und die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Durch die 6 Anwesenden sind 11 der 24 Clubs mit 15 von 33 Stimmen direkt oder durch Vollmachten vertreten. Die Anwesenden können der Teilnehmerliste (Anlage 1) entnommen werden. Frau Tetal verteilt allen Anwesenden Unterlagen (Einladung mit Tagesordnung, Kassenbericht für 2024 und Etatentwurf 2025).

### **TOP 2 – Berichte der Vorstandsmitglieder**

Frau Tetal weist darauf hin, dass anhand der Anzahl der Stimmen, die für die Jahreshauptversammlung stimmberechtigt sind, eine deutliche Abnahme der Mitglieder sichtbar wird. Aktuell verfügt der Verband über 33 Stimmen, vor fünf Jahren waren es noch 45 Stimmen.

Frau Tetal berichtet über die sportliche Entwicklung im BSV Neckar-Oberrhein (Anlage 2).

Herr Back teilt mit, dass es 2024 für seine Ressorts Öffentlichkeitsarbeit und Unterrichtswesen nichts Neues zu berichten gibt. Im Bezirk gab es keine Nachfrage zu Übungsleiterkursen. Herr Back erklärt, dass er mit dem heutigen Tag von seinem Amt zurücktritt.

Herr Maybach erklärt, dass er für die Ressorts Geschäftsführung und Finanzen verantwortlich ist. Frau Tetal ist die Vorsitzende. Herr Maybach weist auf die besorgniserregende Abnahme der Mitglieder hin und betont die Bedeutung der Gewinnung von neuen Mitgliedern. Herr Maybach stellt den Kassenbericht mit einem Plus von 392,03 € vor. Das Plus kam hauptsächlich zustande, da die im Etat vorgesehenen Zuschüsse im Zusammenhang mit Mitgliedergewinnung nicht in Anspruch genommen wurden.

### **TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer**

Herr Liebel teilt mit, dass er die Kasse geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt hat. Er bedankt sich bei Robert Maybach für seine Tätigkeit als Kassenwart und bittet die Versammlung den Kassenwart zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Der geprüfte Kassenbericht findet sich in Anlage 3.

### **TOP 4 – Entlastung des Vorstandes**

Herr Liebel schlägt vor, das Präsidium gesamt zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Herr Back verlässt die Versammlung.

Das Präsidium bestimmt nach § 11 (4) der Satzung, dass Elke Weber die Geschäfte des Ausscheidenden bis zur nächsten Wahl des Präsidiums in der Hauptversammlung 2026 ausführt. Die Versammlung begrüßt dies.

### **TOP 5 – Beschluss über den Etat 2025**

Der im Rahmen der Hauptversammlung festgelegte und einstimmig verabschiedete Etat (Anlage 4) enthält ein geplantes Defizit von 1.300,00 €. Dies sollte bei einem Bestand von etwa 12.000 € kein Problem darstellen.

Gegen Kostennachweis können Clubs weiterhin einen Zuschuss von bis zu 200,00 € pro Club und Jahr für im Jahr 2025 stattfindende Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung beantragen. Über die Gewährung des Zuschusses entscheidet das Präsidium des BSV Neckar-Oberrhein.

### **TOP 6 – Beschluss über den Beitrag ab 01.01.2026**

Herr Maybach schlägt vor, den Beitrag von 2,00 € /1,00 € unverändert zu belassen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 7 – Wahl des Sportgerichts**

Ralf Teichmann steht nicht mehr zur Wahl des Sportgerichts, da er den Wohnort und Bridgebezirk gewechselt hat.

Einstimmig gewählt für die nächsten 5 Jahre werden: Lukas Kautzsch (Vorsitz), Herbert Klumpp, Ulrich Voigt, Fried Weber und Andreas Babsch.

### **TOP 8 – Jahreshauptversammlung des DBV am 22. März 2025**

Frau Tetal berichtet über die Beschlüsse, die in der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des DBV vorgesehen sind. Von Bedeutung ist die geplante Beitragserhöhung um 10 €, von 25 € auf 35 €, und der Etat 2025.

Robert Maybach weist auf den drastischen Mitgliederrückgang hin. Er teilt mit, dass Bemühungen zur Mitgliedergewinnung vorhanden sind, aber noch nicht anschlagen. Je älter die Clubmitglieder in einem Club sind, desto weniger Engagement gibt es auch. Die Ausgaben des DBV sind trotz Kostensteigerungen über Jahre hinweg konstant geblieben, aber die Einnahmen sinken deutlich. Geplant sind auch Sparmaßnahmen bei den Ausgaben. Robert Maybach weist darauf hin, dass aus den genannten Gründen die Beitragserhöhung unbedingt notwendig ist.

Die Versammlung bevollmächtigt Carina Tetal einstimmig, auf der Jahreshauptversammlung des DBV für die Beitragserhöhung zu stimmen.

### **TOP 9 – Diskussion und Beschluss bzgl. einer Fusion mit dem Regionalverband Baden-Württemberg**

Robert Maybach berichtet über ein Gespräch mit dem ehemaligen Vorsitzenden des Regionalverbands Baden-Württemberg, Carina Tetal und ihm im November 2024. Die Verbände haben ähnliche Strukturen, eine Fusion wäre ohne größere Probleme möglich und würde personelle Ressourcen sparen. Die Versammlung beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, dass die Bemühungen zur Fusion mit dem Regionalverbands Baden-Württemberg vorangetrieben werden.

### **TOP 10 – Verschiedenes und Aussprache**

Elke Weber berichtet über die Planungen des DBV zum Deutschen Seniorentag vom 2. – 4. April 2025 in Mannheim. Besonders am 3. April ist mit einer Podiumsdiskussion ein großer Aktionstag des DBV. Sie ruft die Bridgespieler dazu auf, den Seniorentag zu besuchen. Außerdem weist sie darauf hin, dass die Clubs ihre Kontaktdaten auf ihren Webseiten und in der DBV-Datenbank pflegen sollen, damit sie erreichbar sind.

Robert Maybach befragt die Versammlung, wie sie dazu steht, dass die nächste Hauptversammlung per Zoom durchgeführt wird. Die Versammlung ist einverstanden, dass die Hauptversammlung 2026 per Zoom erfolgt.

Ketsch hat den Verband um einen Zuschuss zu den Ketscher Bridgetagen gebeten. Die Versammlung stimmt dem nicht zu, da dieses Turnier auch gemeinsam mit dem

DBV durchführbar gewesen wäre, der Bridge-Club Ketsch sich aber entschieden hat, das Turnier alleine durchzuführen.

Auf der Hauptversammlung 2024 wurde für die Regionalligawochenenden eine Verzehrpauschale von 100 € pro Team und Wochenende eingeführt. Dies wurde 2025 beim ersten Wochenende durchgeführt und ist gescheitert. Die Verzehrpauschale wurde daraufhin sofort wieder abgeschafft. Außerdem hat die Pächterin in Karlsruhe zum Jahresende gekündigt. Wie die Verpflegung 2026 aussieht, kann erst mit der Nachfolge geplant werden.

Frau Tetal schließt die Versammlung um 13:00 Uhr.



gezeichnet  
Carina Tetal

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Sportbericht von Frau Tetal
3. Geprüfter Kassenbericht 2024
4. Etat 2025